



## Niederschrift

### 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 17.02.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum 1.077, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW bis 18:00 Uhr; ab 19:19 Uhr

#### Ausschussmitglieder

Herr Daniel Keller	SPD	
Frau Barbara Keller	DIE LINKE	ab 17:30 Uhr; bis 19:45 Uhr
Herr Matthias Lack	DIE LINKE	nicht entschuldigt
Herr Marcel Piest	SPD	
Frau Ingeborg Naundorf	Grüne/B90	
Herr René Kulke	DIE aNDERE	nicht entschuldigt

#### zusätzliches Mitglied

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP
Herr Dennis Hohloch	AfD

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Lutz Boede DIE aNDERE

#### sachkundige Einwohner

Herr Andreas Ehl	Bürgerbündnis-FDP	
Frau Christiane Erning	Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler	nicht entschuldigt
Herr Viktor Kalitke	Migrantenbeirat	
Frau Kathleen Krause	SPD	entschuldigt
Frau Maja Kulke	DIE aNDERE	
Frau Tina Lange	DIE LINKE	ab 18:30 Uhr; bis 20:40 Uhr
Frau Stephanie Seidel	Behindertenbeirat	entschuldigt

Frau Eva Wieczorek	Bündnis90/Die Grünen
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE
Herr Hans-Joachim Ziebarth	CDU/ANW

### **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski	Beigeordnete Geschäftsbereich 2
------------------------------	------------------------------------

### **Gast**

Frau Petra Rademacher	FBL Schule Sport
Herr Torsten Gessner	BL Sport
Frau Anne Pichler	SSB
Herr Bernd Richter	KIS
Frau Angela Frevert	KSB
Herr Prof. Dr. Klaus Hermann	Dombert Rechtsanwälte Weidenhof GS
Frau Ute Goldberg	Stadterneuerung
Herr Dieter Lehmann	Stadterneuerung
Herr Konrad Beyer	Stadterneuerung

### **Schriftführer/in:**

Frau Lina Schindler

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.01.2015 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
  
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 3.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des  
Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020  
Vorlage: 14/SVV/0904  
Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler  
FA (ff)
  
- 3.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre  
2015/2016  
Vorlage: 14/SVV/1088  
Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen  
alle Ausschüsse und OBR

- 3.3 Zukunftsprogramm 2019  
Vorlage: 14/SVV/1090  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation  
alle Ausschüsse und OBR
- 3.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für  
das Wirtschaftsjahr 2015  
Vorlage: 14/SVV/1045  
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service  
alle Ausschüsse und OBR
- 3.5 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm  
Vorlage: 14/SVV/0927  
Fraktion DIE LINKE  
KOUL
- 3.6 Schulabschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung  
Vorlage: 14/SVV/1082  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
GSI, JHA (ff)
- 3.7 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung  
und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/ Plantage"  
Vorlage: 14/SVV/1147  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
SBV (ff)
- 3.8 Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule  
Vorlage: 15/SVV/0007  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen  
WA KIS
- 3.9 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund  
an Potsdamer Schulen  
Vorlage: 15/SVV/0081  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Einladung zur Eröffnung "Neue Märkische Bildungsmesse"
- 5 Sonstiges
- 5.1 Sprachförderung für Einzugliedernde
- 5.2 FSV Babelsberg 74

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Viehrig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

#### zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.01.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Viehrig stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2015 erheben sich keine Einwände. Die Niederschrift wird **einstimmig** bestätigt.

Er informiert darüber, dass folgende Anträge auf Rederecht vorliegen:

- zum TOP 3.1 – DS 14/SVV/0904 – Entlastungseffekte durch freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014 – 2020  
Herr Prof. Dr. Hermann (Dombert Rechtsanwälte)
- zum TOP 4.1 – Sprachförderung für Einzugliedernde  
Frau Goldberg (Schulleiterin, Weidenhof Grundschule)

Die Anträge auf Rederecht werden **einstimmig angenommen**.

Herr Viehrig weist darauf hin, dass er ab 18:00 Uhr einen Termin wahrnehmen muss und die Sitzungsleitung für seine Abwesenheit Herr Piest übernehmen wird.

#### zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

##### zu 3.1 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Umsetzung des Schulentwicklungsplans (SEP) 2014-2020

**Vorlage: 14/SVV/0904**

Fraktion CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler  
FA (ff)

Herr Viehrig gibt das Wort an Herrn Prof. Dr. Hermann.

Prof. Dr. Hermann stellt den Mitgliedern das Rechtsgutachten „Schulen in freier Trägerschaft“ vor. Er geht auf Anliegen und rechtliche Rahmenbedingungen des Gutachtens ein und fasst noch einmal die wesentlichen Ergebnisse zusammen. Im Fazit bejaht er die Kooperationsmöglichkeit öffentlicher und freier Schulträger.

Frau Dr. Magdowski reicht einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Jahrgangsstufe 7 an Potsdamer Gesamtschulen des Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus. Sie nimmt Bezug auf die Schulversorgung von Schülerinnen und Schülern aus Potsdam und

berichtet über die Ablehnung des MBS zur beantragten, vorrangigen Aufnahme Potsdamer Schüler in den Potsdamer Gesamtschulen.

Auf Nachfrage von Herrn Viehrig, welche nächsten Schritte die Verwaltung geplant habe, antwortet Fr. Dr. Magdowski, dass die Verwaltung im Sinne des Schulentwicklungsplans vorgehen werde.

Herr Viehrig verlässt die Sitzung. Die Sitzungsleitung wird nun von Herrn Piest übernommen.

Frau Rademacher berichtet, dass das Gutachten dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit der Bitte um ein Votum zur Verfügung gestellt wurde. Überlegungen zur Integration in den Schulentwicklungsplan kann erst nach einer eigenen Positionierung zu den Umsetzungsmöglichkeiten getroffen werden. Eine vorherige Einbeziehung der Fachausschüsse ist vorgesehen.

Herr Wollenberg fragt nach der Ausschreibungspflicht. Er möchte wissen, auf welcher Grundlage Dombert Rechtsanwälte für das Gutachten beauftragt wurden. Herr Prof. Dr. Herrmann und Frau Rademacher nehmen dazu Stellung. Es schließt sich eine Diskussion an.

Herr Wollenberg beantragt ein Zentrales Gutachten für optimale Ergebnisse. Auch Herr Boede äußert vergaberechtliche Bedenken.

Herr Dr. Herrmann beantwortet weitere Fragen zum Schulgeld, zu Schulplätzen und zu Sprachangeboten.

Herr Piest schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3.1. **zurückzustellen**.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag regt sich kein Widerspruch. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag **einstimmig** zu

**zu 3.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2015/2016**

**Vorlage: 14/SVV/1088**

Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen  
alle Ausschüsse und OBR

**zu 3.3 Zukunftsprogramm 2019**

**Vorlage: 14/SVV/1090**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation  
alle Ausschüsse und OBR

Herr Piest schlägt vor die Tagesordnungspunkte 3.2 Haushaltssatzung und 3.3 Zukunftsprogramm gemeinsam aufzurufen.

Es erhebt sich kein Widerspruch.

Frau Rademacher informiert über Inhalte der Änderungsliste der Verwaltung. Frau Dr. Magdowski geht auf die Änderung zu den Honoraren der Volkshochschule ein und beantwortet Fragen von Herrn Boede dazu.

Es schließen sich Nachfragen zum Zukunftsprogramm in Bezug auf die Einbeziehung der Vereinen in die Sportstättenbewirtschaftung an.

Herr Piest schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.2 und 3.3. **zurückzustellen**.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag regt sich kein Widerspruch. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

**zu 3.4 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2015**

**Vorlage: 14/SVV/1045**

Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service  
alle Ausschüsse und OBR

Herr Richter berichtet über seine Präsentation zum Wirtschaftsplan, welche den Mitgliedern bereits im Vorfeld der Sitzung zugegangen ist. Er informiert darüber, dass es Änderungen bei der Änderungsliste der Verwaltung in Bezug auf die Willkommensklassen und einige redaktionelle Änderungen gebe.

Auch dieses Thema wird noch im Finanzausschuss behandelt.

Herr Piest schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3.4 **zur Kenntnis** zu nehmen.

Es sich kein Widerspruch. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag **einstimmig** zu

Herr Viehrig ist wieder anwesend und übernimmt die Sitzungsleitung.

**zu 3.5 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm**

**Vorlage: 14/SVV/0927**

Fraktion DIE LINKE  
KOUL

Frau Keller weist darauf hin, dass das Schulobst- und Gemüseprogramm in Potsdam nicht wie im EU-Programm angewendet wird.

Fr. Dr. Magdowski erklärt, es gebe hierzu ein Schreiben des Oberbürgermeisters an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, in dem das Anliegen, beim Schulobst- und Gemüseprogramm wie in anderen Bundesländern zu handeln beinhaltet ist.

Herr Viehrig schlägt vor, den Tagesordnungspunkt **zurückzustellen**, bis eine Antwort vom Ministerium erfolgt ist.

Es erhebt sich kein Widerspruch. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag **einstimmig** zu.

**zu 3.6 Schulanschlussbetreuung für Jugendliche mit Behinderung**

**Vorlage: 14/SVV/1082**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
GSI, JHA (ff)

Herr Viehrig informiert, dass hier ein Änderungsantrag vorliegt.

Frau Naundorf stellt den aktuellen Antragstext vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Ferien und Schulabschlussbetreuung von Jugendlichen mit Behinderungen zur Verwirklichung von Inklusion eine entsprechende Einrichtung als Modellprojekt zu schaffen. Zielgruppe sollen Jugendliche mit unterschiedlichen Behinderungsformen und –graden (auch Schwer- und Mehrfachbehinderte) sein, die nicht mehr durch die reguläre Hortbetreuung erfasst werden.

Da hier zunächst die Bundesgesetzgebung gefordert wäre, soll die Stadt Potsdam eine entsprechende Initiative starten und Kosten für geeignete Möglichkeiten über freiwillige Leistungen bereitstellen, bis eine bundesgesetzliche Lösung gefunden ist.

Vor diesem Hintergrund sollen alle Bemühungen der Stadt unterstützt werden, um solch eine bundesgesetzliche Regelung schnellstmöglich zu initiieren.

Es soll eine fachbereichsübergreifende projektorientierte Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines entsprechenden Konzeptes eingerichtet werden. Betroffene wie die schon aktive Elterninitiative sowie die Stadtpolitik sollen dabei einbezogen werden.

Herr Viehrig stellt die geänderte Fassung zu Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmhaltung:	0

**zu 3.7 Entscheidung über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/ Plantage"**

**Vorlage: 14/SVV/1147**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
SBV (ff)

Herr Lehmann (Bereich Stadterneuerung) stellt in einer Präsentation den Bebauungsplan vor. Er geht dabei auf die Sanierungsziele ein.

Herr Beyer (Bereich Stadterneuerung) geht auf das Verfahren des Bebauungsplanes von 2004 ein.

Auf Nachfrage von Herrn Boede erläutert Herr Lehmann die Planung zu den Studentenwohnheimen.

Herr Beyer erläutert den Mitgliedern die geplante Nutzung der Grünfläche. Er erklärt wie diese für den Schulsport und Freizeitsport genutzt werden kann.

Herr Wollenberg erkundigt sich nach den Anforderungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport. Frau Rademacher erklärt, dass die Richtlinien des Ministeriums erfüllt werden.

Auf Nachfrage von Herr Keller, zur Umsetzbarkeit des Sportunterrichts informiert Frau Rademacher, dass die Schulleitung der Max-Dortu Schule in die Planung einbezogen wird.

Es folgen einige Fragen zur Unterbringung der Sportgeräte, z.B. der Fußballtore und zur Lärmbelästigung für die Anwohner. Herr Lehmann weist darauf hin, dass diese Probleme separat geprüft werden müssen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere wird ausgereicht. Es schließt sich eine Diskussion über die öffentliche Nutzung der Fläche an.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere, mit folgendem Wortlaut, wird zur Abstimmung gestellt:

**Änderungsantrag:**

Herr Boede beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE:

In den Text der DS 14/SVV/1147 wird ein zusätzlicher Absatz 2 eingefügt:

Abweichend vom Abwägungsvorschlag des Oberbürgermeisters wird dieser beauftragt, im Entwurf die bestehende Fläche, die derzeit für Schulsport und als Spielplatz genutzt wird, explizit für diese Nutzungsarten festzuschreiben. Das Aufstellen fester Tore auf der Spielfläche soll ausdrücklich vorgesehen werden.

Die Unterlagen sind entsprechend zu ändern.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird die Vorlage mit dieser Änderung zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmungen:	2
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	3

Dem **Änderungsantrag** wird somit vom Ausschuss **zugestimmt**.

Der Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt/Plantage" wird zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	2
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	2

### **zu 3.8 Personenbeförderung in der Goethe-Grundschule**

**Vorlage: 15/SVV/0007**

Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen  
WA KIS

Herr Viehrig informiert die Ausschussmitglieder über den Hintergrund der Vorlage. Er berichtet über ein Gespräch mit den Eltern eines künftig Mobilitätseingeschränkten Schülers der Goethe Grundschule.



Herr Wollenberg hält es für wichtig, eine allgemeine Barrierefreiheit in der Schule zu gewährleisten.

Frau Lange möchte das geklärt wird, welche Möglichkeiten der betroffene Schüler bei Ablehnung des Antrages hat.

Es soll ein Gespräch über alternative Varianten mit der Familie geführt werden.

Herr Dörnbrack weist darauf hin, dass die Goethe Grundschule, wenn der Umbau vorgenommen wird vermehrt Schüler mit körperlicher Behinderung aufnehmen muss, um die neuen Möglichkeiten auch zu Nutzen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Der Kommunale Immobilienservice (KIS) wird beauftragt eine Möglichkeit der Personenbeförderung für Schülerinnen und Schüler mit Mobilitätseinschränkungen, u.a. für den Zugang zum neu entstehenden Schülerspeiseraum in der vierten Etage der Goethe-Grundschule, zu prüfen. Der Ausschuss für Bildung und Sport ist über die Prüfung, im Juni 2015 zu unterrichten.

Gemeinsam mit der Schulleitung und den Eltern wird die Verwaltung beauftragt, parallel eine Lösung für den/die Schüler/Schülerin zu erarbeiten, falls durch den Prüfauftrag keine Lösung für die Problematik gefunden wird.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 3.9 Schulcoaches für Schülerinnen und Schüler mit mehrsprachigem Hintergrund an Potsdamer Schulen**  
**Vorlage: 15/SVV/0081**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Frau Rademacher stellt das Thema vor und geht auf die Situation der Flüchtlingskinder ein. In erster Linie soll an der Weidenhof Grundschule eine Vorbereitungsklasse eingerichtet werden. Auch die Schule im Bornstedter Feld und die Zeppelinerschule haben Bedarf zur Einrichtung einer Vorbereitungsklasse. Sie informiert, dass der KIS bereits bei der Umsetzung des Vorhabens ist.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1 Einladung zur Eröffnung "Neue Märkische Bildungsmesse"**

Herr Viehrig weist die Ausschussmitglieder auf die Neue Märkische Bildungsmesse am 18.02.2015 im Dorint Hotel Potsdam hin.

**zu 5 Sonstiges**

### **zu 5.1 Sprachförderung für Einzugliedernde**

Frau Goldberg, Leiterin der Weidenhof Grundschule, informiert den Ausschuss über die Situation an der Schule. Zurzeit werden dort 64 Kinder mit Migrationshintergrund beschult. Ein Problem der Weidenhof Schule ist die große Raumnot. Frau Goldberg weist darauf hin, dass sich in der Zwischenzeit schon viel um ihr Anliegen gekümmert wurde und einige Problempunkte bereits gelöst seien. Sie berichtet, dass die Schülerzahl der Kinder mit Migrationshintergrund zu hoch sei. Sie hält auch eine psychologische Betreuung der Kinder für nötig.

Herr Dörnbrack und Frau Rademacher gehen noch einmal auf die Aussagen von Frau Goldberg ein.

Herr Viehrig schließt den Punkt.

### **zu 5.2 FSV Babelsberg 74**

Herr Gessner berichtet den Ausschussmitgliedern, dass das Problem bereits gelöst sei und die Kosten der Leuchtkörper zum Teil vom KIS und zum Teil vom Verein übernommen werden.

Herr Viehrig erinnert noch einmal, dass die nächste Sitzung des Ausschusses im Einstein Gymnasium Potsdam stattfinden wird. Ab 17:00 Uhr wird eine Führung durch das Schulhaus stattfinden, ab 17:30 Uhr beginnt die Ausschusssitzung. Der Raum der Sitzung wird mit der nächsten Einladung bekannt gegeben.

Herr Viehrig schließt die Sitzung.